

DR. MED. ANDRÉS DE ROUX
VORSITZENDER (KOMMISSARISCH)
Spandauer Damm 3 14059 Berlin
Telefon 030 3416118 Fax 030 3470277

Dr. med. Andrés de Roux Spandauer Damm 3 14059 Berlin
Landesverband Berlin und Brandenburg der Pneumologen e.V.



Newsletter des Landesverbandes der Berlin Brandenburger Pneumologen (Juni 2017)

Liebe Kollegen und Kolleginnen,

vor der Sommerpause erlaube ich mir noch über aktuelle berufspolitische Entwicklungen in Berlin zu berichten:

Berliner KV:

Endlich ist der Vorstand komplett. In der letzten Vertreterversammlung wurde nach dem mysteriösen Rücktritt des hausärztlichen Vertreters (M. Coordt) ein Kinder- und Jugendarzt (B. Ruppert) als 3. Vorstandsmitglied gewählt. Aktuell läuft eine Wahlanfechtungsklage gegen den Vorstand. Zentral ist jedoch, dass wir als (Organ) Fachärzte in der Opposition sind. In den Schlüsselpositionen der relevanten Ausschüsse (Vorsitzender der Vertreterversammlung, Vorsitz des beratenden Facharztausschusses, Vorsitz des Honorarverteilungsausschusses) ist das traditionelle fachärztliche Lager nicht vertreten. Meine bisherigen Kontakte mit der Fachebene (DMP Verhandlungen) und dem Vorstand (insbesondere Hr. Scheerer) waren jedoch überwiegend positiv. Der Wunsch nach einem Neuanfang und einer verbesserten Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden und den niedergelassenen Kollegen ist zu spüren. Insbesondere die Neuverhandlungen zur Ausgestaltung der DMP-Verträge (COPD und Asthma) sind für uns Pneumologen von entscheidender Bedeutung. Ein Angebot zur Tabakentwöhnung soll nach gesetzlichen Vorgaben zukünftig teil des DMP werden. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Krankenkassen verhalten.

BdP:

Die vielleicht größte Herausforderung ist meiner Auffassung nach der anstehende Generationenwechsel auf Bundesebene. Der alte Vorstand mit Andreas Hellmann und Thomas Hering werden sich aller Voraussicht nach ab 2018 aus der Führungsebene des Berufsverbandes zurückziehen. Damit gehen 2 Jahrzehnte sehr erfolgreicher berufspolitischer Arbeit zu Ende.

LVBB:

Im Rahmen unserer diesjährigen Mitgliederversammlung wurde eine Beitragserhöhung (einstimmig) beschlossen. Hintergrund ist die Anpassung der Beiträge an den Berufsverband. Wir haben versucht, eine transparente und faire Regelung zu finden. Ab 2018 betragen die Mitgliedsbeiträge für niedergelassene und Chefärzte 750,-€, für angestellte Kollegen 250,-€ und für Assistenzärzte 75,-€ / Jahr.

Abschließend sei auf unsere Berliner Qualitätszirkel hingewiesen: Die nächsten Termine in 2017 sind (jeweils Mittwoch 19:00 (!!!)) in der KV Berlin am 14. Juni, 27. September und 06. Dezember. Ich bin mir durchaus bewusst, dass es sich um einen weiteren Termin auf unserer ohnehin dichten Agenda handelt. Das zeigt auch die teilweise dürftige Resonanz. Ich möchte jedoch an diesem Format festhalten, weil ich den Austausch in einem Industrie-neutralen Setting für unabdingbar halte. Wenn wir uns nicht abstimmen und den Dialog über Sektorengrenzen hinweg fördern, lässt sich das bisher Erreichte nicht bewahren geschweige denn verbessern.

Herzliche Grüße
Andrés de Roux (drderoux.a@gmail.com)